

## Anfrage an den Stadtrat

### Massnahmen gegen den Fachkräftemangel / Stadt Aarau als attraktive Arbeitgeberin

#### Ausgangslage

Nach einer coronabedingten Entspannungsphase in den Jahren 2020 und 2021, spitzt sich der Fachkräftemangel in der Schweiz drastisch zu. Aktuell erreicht der Fachkräftemangel Index einen historischen Rekordwert, womit sich die Rekrutierung von neuem Personal zu einer grossen Herausforderung entwickelt.<sup>1</sup>

Vor allem in den Bereichen Gesundheit, IT und Ingenieurwesen gestaltet sich die Rekrutierung von qualifiziertem Personal zunehmend schwierig. Auch die Stadt Aarau ist davon betroffen. Aktuell sind über 20 offene Stellen zu besetzen. Fachkräftemangel herrscht nicht nur aber auch in den Bereichen IT, Pflege und Service. Auch in diesen Bereichen gibt es unbesetzte Stellen in der Stadt Aarau.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sind verschiedene Ansätze und Massnahmen möglich. Dazu zählen zum Beispiel eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Verbesserungen beim Rekrutieren neuer Arbeitskräfte oder Fördermassnahmen für eine Weiterentwicklung der eigenen Angestellten. Als Massnahmen können z.B. flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitstellen auch im Kaderbereich und Arbeiten über das Pensionsalter hinaus in Betracht gezogen werden. Gerade bei den älteren Arbeitnehmer hat eine Studie gezeigt, dass nur rund 30% nach der Pensionierung nicht mehr weiter arbeiten wollen<sup>2</sup>. Hier besteht ein grosses Potenzial, um bewährte Mitarbeiter auch über das Rentenalter hinaus beschäftigen zu können.

Der Stadtrat wird darum gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Massnahmen hat die Stadt in Bezug auf die flexiblen Arbeitszeitmodelle und Teilzeitstellen ergriffen?
2. Werden weitere Massnahmen zur Einführung und Förderung flexibler Arbeitsmodelle geprüft, um die Attraktivität der Stadt Aarau als Arbeitgeberin zu fördern?
3. Wird eine gute Altersdurchmischung seitens Stadt auch als Bestandteil einer Diversity-Policy festgehalten?
4. Werden ältere Stellensuchende (50+) im Bewerbungsprozess berücksichtigt?

---

<sup>1</sup> <https://www.adecgroup.com/de-ch/zukunft-der-arbeit/swiss-skills-shortage/swiss-skills-shortage-2022/>

<sup>2</sup> [Zubler, Zehnder und Giezendanner debattieren zum Fachkräftemangel \(aargauerzeitung.ch\)](#)

5. Zu wie vielen Neuanstellungen von Personen mit Alter 50+ ist es bei der Stadt und bei stadtnahen Betrieben in den letzten drei Jahren gekommen?
6. Werden Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Grossraum Aarau bevorzugt, wenn sie die entsprechenden Qualifikationen erfüllen?
7. Arbeiten über das Pensionsalter hinaus:
  - a) Haben Angestellte der Stadt Aarau und der stadtnahen Betriebe die Möglichkeit, über das Pensionsalter hinaus zu arbeiten?
  - b) Falls dies bereits heute möglich ist, gibt es eine entsprechende rechtliche Grundlage, oder wird das einzelfallweise zwischen der Stadt und der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter vereinbart?
  - c) Falls es keine rechtliche Grundlage gibt, plant die Stadt eine entsprechende Regelung zu schaffen?

Herzlichen Dank für die Beantwortung dieser Anfragen.

Für die Fraktion der FDP  
Nicole Lehmann & Regina Tschopp

Aarau, 19. April 2023